

Schöpfung mit einer internationalen Tagung „Imagination als Chance des Dialogs“

Zeit: Vorbesprechung: 15.09.2023 04.10.-06.10.2023	Raum: DJH-Jugendgästehaus Bermuda3Eck	Beginn: 04.10.2023	Anmeldefrist: 15.09.2023
Dozent*in: Dr. Daniel Minch	Sprechstunde: n. V.	Büro: GA 7/33	Tel.: +49 (234) 32 22454
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <u>präsenstisch</u>/digital stattfinden</i>			
• <i>Blockseminar - findet in Form einer Tagung statt</i>			

B. A.: VII	M. Ed.: „E“	LV-Nr. (eCampus): 020 053
M. A.: II und III	Mag. Theol.: M 6 und M 19	

Der Begriff 'Imagination' ist ein weit gefasster, aber intuitiver Begriff in der Alltagssprache. Es ist ein Konzept, das eine lange Geschichte im Kanon der westlichen Philosophie und des theologischen Denkens hat. Verschiedene Entsprechungen unseres modernen Konzepts der Imagination reichen bis zu Platon zurück und wurden im Laufe der Jahrhunderte kontinuierlich weiterentwickelt. Die Anwendung des plurivokalen Konzepts der 'Imagination' in einem europäischen Kontext steht auch für das Potenzial der Übersetzung, uns zu helfen, 'anders zu denken'. Die Mehrdeutigkeit des Begriffs 'Imagination' lädt dazu ein, sich sein Potenzial vorzustellen, und der Akt der Übersetzung ist eine Übung zur Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten.

Dieses Seminar, das in Form einer internationalen Tagung (04.-06. Oktober) abgehalten wird, wird die Bedeutung und die Möglichkeiten der Schöpfungstheologie durch die Linse der Anwendung der theologischen Imagination untersuchen. Insbesondere wird die Tagung das besondere Potenzial der theologischen Imagination zur Vertiefung unseres Verständnisses der Schöpfung in einem religiösen Rahmen erkunden und erörtern, wie dies zu einem Dialog in ökumenischen und interreligiösen Bereichen führen könnte. Die Schöpfung ist ein zentraler Glaubensgrundsatz der abrahamitischen Religionen und der christlichen Konfessionen, und daher kann eine imaginative Herangehensweise an die Schöpfung den Ausgangspunkt für einen Dialog und gemeinsame Initiativen in Ökonomie und schöpfungsorientiertem Handeln bilden. Eingeladene Redner:innen werden Perspektiven zum Potenzial der Imagination für den Dialog vorstellen.

Literaturhinweise:

Godzieba, Anthony J.: Imagination, the Body, and the Transfiguration of Limits, in: *At the Limits of the Secular: Reflections on Faith and Public Life*, Hrsg. v. William A. Barbieri Jr., Grand Rapids, MI/Cambridge, 2014, 199–225.

Huber, Hans Dieter: Bildhafte Vorstellungen. Eine Begriffskartografie der Phantasie, in: *Visuelle Netze - Wissensräume in der Kunst*, Hrsg. v. Hans Dieter Huber/ Bettina Lockemann/ Scheibel Michael, Ostfildern-Ruit, 2018, 165–216.

Kearney, Richard: Ethics and the Postmodern Imagination, in: *Thought: Fordham University Quarterly* 62/1, 1987, 39–58.

Thiel, John E.: For What May We Hope? Thoughts On the Eschatological Imagination, in: *Theological Studies* 67, 2006, 517–541.